

06-12-25

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Ein langer Atem und ein dickes Fell sind gefragt

13.11.2015

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

Ein langer Atem und ein dickes Fell sind gefragt

Wie können Frauen auf dem Land ihre Interessen wirksam in Politik und Wirtschaft einbringen?

Darüber diskutierten am 13. Juni 2015, 70 Frauen aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Evangelischer Kirche auf der Tagung „Frauen Macht im ländlichen Raum“ in Hephata/Treysa.

Die SPD-Landtagsabgeordnete Regine Müller ermutigte die Teilnehmerinnen eindringlich, sich politisch zu engagieren. Ohne direkte Mitwirkung würden wichtige Anliegen von Frauen wie die Vereinbarkeit von Beruf mit Kinderbetreuung und Pflege in den politischen Gremien nicht berücksichtigt. Sie sprach sich außerdem für Frauenquoten aus und verwies auf frauenspezifische Hindernisse in der Politik. Neben einem großen Zeitaufwand und langem Atem würden ein dickes Fell bei politischen Auseinandersetzungen sowie die Abkehr von eigenen Perfektionismusansprüchen benötigt. [Dokumentation der Tagung](#)

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

https://www.zgv.info/stadt-landentwicklung/artikel-einzelansicht?tx_web2pdf_pi1%5Bargument%5D=printPage&tx_web2pdf_pi1%5Bcontroller%5D=Pdf&cHash=74765f00ef8e5d07c5fb86b56b6958e9